

MITTEILUNGSBLATT DES FILM-UND VIDEOKLUBS VILLACH

FILM + VIDEO

Nr. 5/2001

NOVEMBER / DEZEMBER



Ein Film entsteht... Andi Rauch "in action"

Dramatik und Spannung legt sich über die lauen Oktobertage auf dem Federauner Burghügel, der für die Öffentlichkeit abgesperrt ist: Unser Klubkollege **Andi Rauch** dreht einen neuen Film auf den man gespannt sein darf. Karl „Charly“ Nechwatal führt die Regie (Siehe auch Blattinneres).





Hier weitere dramatische Bilder von den Drehtagen auf dem Federauner Burghügel im Oktober. Das Drehbuch schrieb Andi Rauch, der auch an der Kamera stand. Charly Nechwatal führte Regie und weitere Klubmitglieder waren für Technik und Beleuchtung verantwortlich.

Impressum:

Herausgeber:
Film- und Videoklub Villach
Obmann Ernst Thurner
Eduard Mörike Weg 2
A – 9500 Villach
Internet: <http://www.fvk.at>
E-Mail: webmaster@fvk.at

Redaktion der Klubzeitung:
Adolf Scherer
E-Mail: dolfi.scherer@utanet.at
Tel.: 04242 / 257870



BRIEF DES OBMANNES

Liebe Klubfreunde!

Das Jahr 2001 wurde von der UNO weltweit zum **Jahr des Ehrenamtes** erklärt. Damit soll die Arbeit der Funktionäre, die weltweit kostenlos und freiwillig für unsere Freizeitwelt geleistet wird, gewürdigt werden.

Auch in Villach gibt es ca. 300 Vereine und die Stadt hat (einzigartig in ganz Österreich) ein Projekt zur Unterstützung und Verbesserung der Vereinsarbeit auf die Beine gestellt.

In fünf Veranstaltungen werden Vereinsfunktionäre zu den Themen „Computer im Verein“, „Rechnungswesen“, „Zeitmanagement“, „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Sponsoring“ informiert, weitergebildet und beraten.

Am 13. November gibt es zu diesem Projekt (Leitung Rudolf FUNK) noch eine Abschlussveranstaltung im Congress Center, wo die Villacher Vereine sich präsentieren sollen. Dr. Alfred MESCHNIGG koordiniert die Beiträge, wobei je nach Anzahl die mögliche Zeitdauer der einzelnen Beiträge sinkt.

Unser Klub ist auch mit von der Partie und stellt sich der Öffentlichkeit und den anderen Vereinen vor, in dem er via Videoleinwand drei Vereine (ASKÖ Landskron-Tennis, ASKÖ Villach-Volleyball, Schäferhundeverein Maria Gail) mittels Kurzfilm präsentiert.

Durch den Einsatz von Filmteams war es dem Klub möglich, die entsprechen-

den Aktionen (Aufbau einer Tennis-Tragflughalle, Volleyballtraining, kleiner Spielfilm mit Schäferhunden) aufzuzeichnen. Der Schnitt sollte noch rechtzeitig Anfang November erfolgen.

Erfreulich sind die Besucherzahlen bei den Klubabenden im Programm 4/2001. Es ist auch jetzt schon absehbar, dass wieder etliche Filme und Filmchen auf Lager sind. Deshalb denkt der Klubvorstand auch schon an die **KLUBMEISTERSCHAFT 2002**, die mit 4. März 2002 fixiert wurde. Beim Klubabend eine Woche davor sollten die letzten Filme genannt werden.

Die **Fragebogenaktion** zu Wünschen für die Programmgestaltung brachte 14 Rückmeldungen.

Am häufigsten wurden die Themen Vertonung/Tonaufnahme, Kameraarbeit, Kopieren von Super-8-Filmen, Filmanalyse, Vorbereitungsarbeiten, Filmarten und Schnittsysteme genannt. Diese Wünsche werden teilweise (Alles auf einmal geht nicht!) schon im neuen Programm berücksichtigt.

Für die **Weihnachtsfeier** im Gh. FRUHMANN am Montag, dem 10. 12. 2001 und die **Jahreshauptversammlung** im Klublokal am 21. 1. 2002 ergehen noch gesonderte Einladungen.

Euer Obmann

Ernst Thurner

Bist Du schon im Internet ?

surf doch mal!

UNSER KLUB PRÄSENTIERT SICH ONLINE !

<http://www.fvk.at>

10. Bilaterale Video-Ländervergleichsschau Tschechische Republik - Österreich

Schon im Juni erhielt ich von Herrn Hermann BLASCHKE, dem Veranstalter des Festivals, einen Brief mit der Bitte, den Film „AN DIE SONNE“ zum Festival zu schicken und die Einladung, selbst vom 5. bis 7. Oktober auf Kosten des dortigen Klubs in Poysdorf dabei zu sein.

Nach längerem Überlegen (mit meiner Gattin) entschlossen wir uns zur fünfstündigen Reise über Wien weiter nach Poysdorf, das 7 km vor der tschechischen Grenze im nördlichen Weinviertel liegt und als „Die Weinstadt Österreichs“ einen guten Ruf hat.

Das Festival begann mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel-Restaurant „Zum schwarzen Rössl“, bei dem schon an die 60 Personen dabei waren, davon etliche Autoren aus Österreich und Tschechien.

Am Samstag, den 6. Oktober wurden die 27 Filme im Kolpinghaus von 9 bis 16.30 Uhr einer Dreierjury vorgeführt.

Die Jury (Egon STOIBER, KdKÖ, geprüft; Werner LENK, Hauptschuldirektor von Poysdorf, ungeprüft, jedoch oft erprobt; Eva HYKRDOVÁ, Tschechien, geprüft) hatte die Aufgabe, das bessere Länderprogramm, den besten österreichischen und den besten tschechischen, Beitrag sowie den Preis der Jury zu vergeben.

Das österr. Programm verzichtete bewußt auf STM-Spitzenfilme (4 Silber,

6 Bronze, 1 Anerkennung, 1 Teilnahme) und daher ging der Länderpreis an Tschechien.

Bei der Siegerehrung am Abend im Festsaal des Kolpinghauses erhielten alle Filme einen Ehrenpreis. Ich musste lange warten, bis mein Film „An die Sonne“ zuletzt als **besterr. österr.**

Beitrag aufgerufen wurde und mit einem gedrechselten Pokal aus Nussholz ausgezeichnet wurde.

Diese hohe Auszeichnung für meinen Film ist sicher eine Überraschung, zeigt jedoch, dass die Bewertung von Jury zu Jury unterschiedlich ist und besonders bei kleinen Jurys vieles möglich ist.

Ein Juror begründete seine Entscheidung damit, dass in diesem Film einfach alles (Bild, Musik, Text) eine harmonische Einheit bildet und der Film Positives ausstrahlt.

Das tschechische Programm fiel durch etliche Animationsfilme auf, von denen der Film „**Akční hrdina**“ („Aktionsheld“) von **Miroslava ONDRAČKOVA** zum besten tschechischen Beitrag gekürt wurde.

Ein tolles Büffet nach der Veranstaltung und Poysdorfer Wein sowie Gespräche mit etlichen VÖFA-ern rundeten den Abend ab und machten Poysdorf eine Reise wert. Ernst Thurner



Überreichung des Preises an Ernst Thurner durch Mag. Karl Wilfing. (Foto:Heidi Wolfram)

Tipps und Tricks

Eine Serie von Andreas Rauch

Mit „Tipps und Tricks“ startet in dieser Ausgabe der Klubzeitung eine Serie, welche auch den „Noch-Nicht-Internetaktiven“ Klubmitgliedern einen kleinen Einblick in den enormen Umfang unserer Homepage <http://www.fvk.at> verschaffen soll.

Unter der Rubrik „Tipps und Tricks“ findet ihr auf unserer Homepage z.B. eine umfangreiche Abhandlung zum Thema „Von der Idee zum Film“. Auszugsweise darf ich euch hier „das Drehbuch“ in Papierform näher vorstellen:

Das Drehbuch

Allgemeine Grundlagen

- Ein Drehbuch zwingt dazu, die Rahmenbedingungen bereits vor Drehbeginn festzulegen.
- Ein Drehbuch verlangt nach einer inneren Struktur und einer durchgängigen Logik der filmischen Handlung.
- Den Film bereits vor Drehbeginn durchzudenken hilft, die Produktion so effizient und kostengünstig wie möglich zu gestalten.
- Achtung: Bereits bei der Planung die eigenen technischen, finanziellen und filmischen Möglichkeiten im Auge behalten.



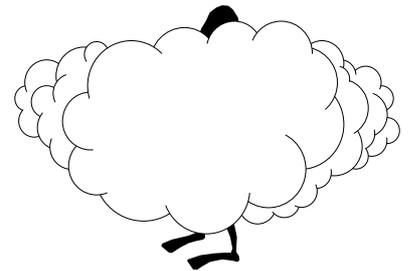
Inhalt eines Drehbuchs

- Genaue Bildbeschreibung (z.B. Park im Herbst, Nebel, Gewitter mit Regen, diffuses Licht, usw.).
- Genaue Angabe des Drehortes (z.B. Stadtpark Villach, im Bereich des Brunnens) und der Drehzeit (z.B. zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr).
- Kameraposition (Standort der Kamera, Kamera- und Zoomfahrten, usw.) und Einstellungsgröße.

- Beschreibung der akustischen Gestaltung (z.B. markante Geräusche, Musikhinweise - wie etwa rhythmisch, melodisch, schwermütig, sowie leise oder laut usw., aber auch „Stille“).
- Angaben zur Nachbearbeitung (z.B. Übergänge zwischen den einzelnen Einstellungen - Überblendungen, Farbkorrekturen, Schwarzweiß, usw.).

Nix is fix!

- Ein Drehbuch ist kein Dogma, sondern eine Absichtserklärung !
Es bildet das Skelett, an dem sich die Handlung, die Dialoge oder der Kommentar und die filmische Umsetzung orientieren.
- Nur in den seltensten Fällen fällt der Film am Ende wirklich so aus, wie das Drehbuch ihn vorgesehen hat.
- Im Regelfall wird das Drehbuch während der Dreharbeiten laufend an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen sein (häufigste Ursache für eine Überarbeitung des Drehbuchs ist wohl das Wetter).



Spezialbereich Sachthemen

Auch bei Sachthemen ist ein Drehbuch genauso wichtig wie für einen Spielfilm.

- Diese unterschiedlichen Produktionsarten unterscheiden sich im eigentlich unter Bezug auf die Vorplanung nicht wesentlich.
- Filmischer Ablauf, Inhalte und die zu vermittelnde Information müssen ebenso im Detail vorab durchgeplant und auf deren nachvollziehbaren und flüssigen Handlungsablauf überprüft werden.
- Der Kommentar wird genau auf die gleiche Weise vorabgeplant wie die Dialoge beim Spielfilm.

Das Storyboard

- die Richtung der Produktion

- Vor der Aufnahme soll die grundsätzliche Richtung der Produktion festgelegt werden.
- Der Gesamtrahmen wird abgesteckt, die wichtigsten Einzelheiten der Motivkette fest gelegt und die voraussichtliche Laufzeit der Sequenz bestimmt.
- Ein Storyboard ist besonders für Dokumentationen wichtig, die in der Nachbearbeitung erst ihr endgültiges Gesicht erhalten.



- Jede Szenenbeschreibung sollte sehr genaue Angaben über die Personen, Kamerastandpunkte, Einstellungsgrößen und ObjektivEinstellung (Tele, Weitwinkel oder Superweitwinkel) enthalten.

- eine Absichtserklärung

- Durch Notizen in Form von Skizzen, die zeigen, was gedreht werden soll, kann man das Medium Video am besten nutzen und die eigenen Fertigkeiten als Videofilmer erweitern.
- Man sollte sich jedoch immer die Möglichkeit offen lassen, die Handlung spontan zu verändern. Das Storyboard ist eine Absichtserklärung und keine Zwangsjacke.
- Ein Storyboard ist auch für untalentierte Zeichner kein Problem. Auch Strichmännchen vermögen jede einzelne Einstellung in den Zusammenhang der gesamten Produktion zu stellen.
- Eine Alternative zum gezeichneten Storyboard stellt ein Szenen-Drehbuch - also ein geschriebene Version des Storyboards - dar.

Bei dieser kleinen Abhandlung handelt es sich verständlicherweise nur um einen kleinen Teilauszug meines umfangreichen, im Internet unter www.fvk.at veröffentlichten, Berichtes. Vielleicht konnte ich jedoch auf diese Weise gerade für dich, mit Hilfe des Formulars „Drehbuch“, den nötigen Anreiz schaffen, den nächsten Film mit der entsprechenden Vorplanung anzugehen. Dabei ist es natürlich nicht für jede Art von Film erforderlich ein derart detailliertes Drehbuch auszuarbeiten, auch ein paar „schnell hingekritzelte Notizen“ helfen manchmal die Gedanken zu ordnen.

Gut Licht und viel Spaß
bei eurem ersten Drehbuch
wünscht Euch
Andreas Rauch



Und nochmals zwei Dokumentationsfotos von den Dreharbeiten zu Andis neuem Film, der sicherlich von unseren Klubmitgliedern mit großer Freude erwartet wird. Doch noch liegen viele Schnittstunden bis zur Premiere des Films vor ihm.

UNSER KLUBPROGRAMM

November / Dezember 2001

Klubabende immer montags in unserem Klublokal im VOLKSHAUS LANDSKRON,
Volkshausstrasse 8, 9500 Villach, Beginn jeweils **20 Uhr**. Zusammentreff
üblicherweise um 19:30 Uhr zur individuellen Kommunikation und
Getränkebestellung. Angehörige, Freunde und alle Film- und Videointeressierten
sind herzlich willkommen. Pünktliches Erscheinen ist erwünscht – ebenso natürlich
eine zahlreiche Präsenz!

5. November

FILMABEND:

Klubmitglieder gestalten das Programm

Wir sehen und diskutieren die Werke
unserer Klubfreunde. Bitte die Beiträge
beim Obmann anmelden.

Leitung: Ernst Thurner

12. November

ARBEITSABEND:

**Möglichkeiten der Filmgestaltung mit
der Kamera**

Anhand von Filmbeispielen zeigt uns
Ernst Thurner die unterschiedlichsten
Aspekte der Kameraführung,
wie z.B. die verschiedenen
Einstellungsgrößen und deren Wirkung,
den richtigen Bildaufbau,
und vieles mehr.

Leitung: Ernst Thurner

13. November

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

zum Jahr des Ehrenamtes im Congress

Center Villach

Unser Klub präsentiert
im Rahmen dieser Veranstaltung
andere Villacher Vereine
und natürlich auch sich selbst
mit kurzen Filmbeiträgen.

Nähere Informationen
zum Vereinservice der Stadt Villach
gibt es im Internet auf der Homepage der
Stadt Villach unter:

<http://welcome.villach.at/vereinservice.htm>

19. November

FILMABEND:

Verbandsfilme im Rundlauf

Wir betrachten, analysieren, diskutieren
und bewerten Filme anderer Klubs des
VÖFA.

Leitung: Ernst Thurner

26. November

ARBEITSABEND:

Individuelle Beratung für Einsteiger
Erfahrene Klubfilmer stehen euch für
Auskünfte und Informationen zu den
unterschiedlichsten Themen des
Amateurfilms zur Verfügung.

Leitung: Ernst Thurner und Andreas
Rauch

3. Dezember

FILMABEND:

Filmbeiträge zur UNICA 2001

Wir sehen und diskutieren
verschiedene Amateurfilme, welche bei
der diesjährigen UNICA, also der
„2001er-Welt-Filmfestspiele“ in
Tallinn/Estonia
zwischen 03. und 12. August 2001
vorgeführt und bewertet wurden.

Nähere Informationen gibt es wieder im
Internet und zwar auf der offiziellen
Homepage der UNICA (der weltweiten
Vereinigung der nichtprofessionellen
Filmer) unter

<http://utopia.knoware.nl/user/unica/>

und auf der Homepage zur UNICA
2001

<http://utopia.ision.nl/users/unica/2001.htm>

Wem diese Internetadressen „zu
Englisch“ sind, der findet auf der
Homepage des VÖFA unter

[http://www.amateurfilm.or.at/wettbewerbe/u
nica.tallinn.htm](http://www.amateurfilm.or.at/wettbewerbe/unica.tallinn.htm)

eine komplette Ergebnisliste und einen
Link zum Download der Ergebnisse im
pdf-Format.

Leitung: Andreas Rauch

10. Dezember

WEIHNACHTS- UND JAHRESABSCHLUSSFEIER

mit Beginn um 19:00 Uhr
im Gasthof Fruhman, Zauchen

Mit einer gemütlichen und
vorweihnachtlich besinnlichen Feier
wollen wir bei
einem guten Essen das Klubjahr
beschließen. Es folgt hierzu noch eine
gesonderte Einladung mit
Menüvorschlägen.

17. Dezember

FILMABEND:

Verbandsfilme im Rundlauf

Wir betrachten, analysieren, diskutieren
und bewerten Filme
anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: Ernst Thurner

Drehort Federauner Burghügel

Andi Rauch dreht einen neuen Film und unser Dokuteam ist mit dabei: "Making of..."

Herbstbeginn: Nebelschwaden ziehen durch den goldenen Buchenwald im Ruinengelände der Burg Federaun, Licht schrägt zum laubbedeckten Boden, wie Schatten tanzen die Techniker um den Kameramann herum, Scheinwerfer greifen mit ihren Armen nach der Darstellerin, im Hintergrund schnurren die Aggregate, knappe Anweisungen – Filmaction! Unser Paradedfilmer Andi Rauch dreht einen neuen Film... – Und das Dokuteam unseres Klubs bemüht sich, die schon fast professionelle Geschäftigkeit ebenfalls zu filmen: „making of...“ Wir dürfen gespannt sein auf Andis neues Filmwerk. Hier wird keine Mühe gescheut, kein Handgriff, kein Szenenmoment dem Zufall überlassen. Akribisch hat unser Filmemacher sein Drehbuch vorbereitet, alle mit dem Drehprojekt zusammenhängenden Notwendigkeiten und Vorbereitungen durchdacht, Catering und sogar eine mobile Toilette organisiert. Und nicht nur Filmfreunde unseres Klubs, sondern auch die Familie wurden in das Projekt einbezogen. Aber es soll noch nicht publik werden, um welches Thema es sich hier „dreht“ ehe der Film nicht abgedreht ist. Dass dieser aber für jede Überraschung gut sein soll, das kann unter Garantie hier veröffentlicht und in diesem Heft dokumentiert werden.

Dolfi Scherer